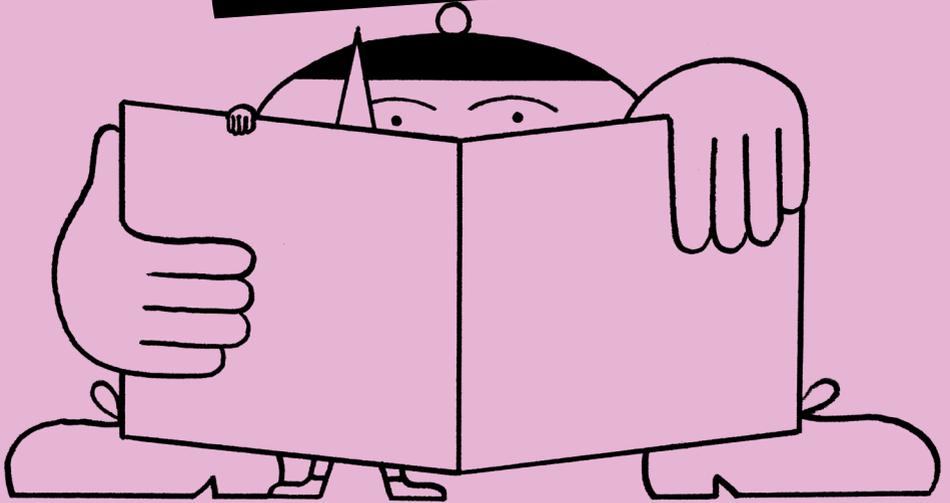


24



Jahresbericht 2024

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

Johanna Spyri-Stiftung

SIKJM

Inhalt	
<u>Vorwort</u>	3
<u>Im Fokus: SIKJM vernetzt</u>	4
<u>Unser Jahr in Zahlen – Eine Auswahl</u>	9
<u>Lesen fördern</u>	10
<u>Literatur entdecken</u>	12
<u>Forschungsaktivitäten</u>	14
<u>Bibliothek</u>	16
<u>Regionalorganisationen</u>	19
<u>Jahresrechnung</u>	20
<u>Organisation und Förderpartner</u>	25
<u>Impressum</u>	27

Vorwort

Kindern und Jugendlichen vielseitige Möglichkeiten zum Lesen anbieten und ihnen die Freude am Lesen, das Nachdenken und Diskutieren über Gelesenes vermitteln, ihnen durch Lesepraxis das nötige Rüstzeug mitgeben, damit sie sich auf ihrem Lebensweg aktiv an der Entwicklung unserer Gesellschaft beteiligen können: Dies wird auch im Rahmen der Strategie 2025–2028 unsere Mission bleiben. Diese Strategiearbeit hat die Institutsleitung, die Mitarbeitenden in allen Regionen wie auch den Stiftungsrat im Berichtsjahr intensiv beschäftigt, und um auf Veränderungen im Umfeld wie Digitalisierung und Spardruck zu reagieren, konnte das SIKJM breit abgestimmt Schwerpunkte für die nächsten Jahre setzen. Mit dem Wechsel im Präsidium der Johanna Spyri-Stiftung und der neuen Direktorin konnte diese Arbeit mit frischem Blick und voller Elan angepackt werden.

Nicht nur im Stiftungsratspräsidium gab es einen Wechsel, auch im SIKJM-Team in Zürich mussten zwei wichtige Schlüsselfunktionen nach Pensionierungen neu besetzt

werden. Es ist erfreulich, dass in beiden Fällen qualifizierte und motivierte Mitarbeitende gefunden werden konnten, die sich bereits nach kurzer Zeit im Team eingelebt haben.

Weiterentwickelt haben sich auch unsere Partnerschaften und die Kooperationen mit anderen Institutionen, die sich für das Lesen engagieren. Entsprechend ist unser diesjähriger Fokusartikel dem Thema «SIKJM vernetzt» gewidmet.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung unseres Engagements und geben Ihnen im Folgenden gern einen kleinen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche im Jahr 2024.



Beat W. Zemp
Präsident der
Johanna Spyri-Stiftung,
Trägerin des SIKJM



Priska Bucher
Direktorin SIKJM

Assoziiertes Institut der



**Universität
Zürich** UZH



Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Im Fokus: SIKJM vernetzt

Arbeiten im Netzwerk ist ein zentraler Faktor, um in der Leseförderung etwas erreichen zu können. Kooperationen haben seit jeher die Arbeit des SIKJM geprägt und gemeinsam mit anderen Akteur:innen setzt sich das SIKJM dafür ein, dass in allen Regionen der Schweiz Leseförderung stattfinden kann.





Die Zusammenarbeit mit Partner:innen macht einen wichtigen Teil der Engagements des SIKJM aus. Unsere Grossanlässe wie der Schweizer Vorlesetag oder die Schweizer Erzählnacht wären nicht möglich ohne die zahlreichen Bibliotheken, Schulen, Buchhandlungen, Kitas und Gemeinschaftszentren sowie die Regionalorganisationen (KJM, AROLE und TIGRI), die sich jedes Jahr wieder ein tolles Programm einfallen lassen und so Kindern und Jugendlichen ein Leseerlebnis ermöglichen, das ihnen bis ins Erwachsenenalter in Erinnerung bleibt. Im Bereich der Frühförderung wird besonders gut deutlich, dass Lesen nicht nur den Bildungs- oder Kulturbereich betrifft. Gemeinsam mit verschiedenen Stellen der öffentlichen Hand, Kinderärzt:innen, Bibliotheksmitarbeitenden, Hebammen sowie Eltern- und Sozialberatenden setzt das SIKJM sich in Projekten wie Buchstart oder Schenk mir eine Geschichte / 1001 histoires dans les langues du monde dafür ein, dass Eltern von Kleinkindern, unabhängig von ihrer Muttersprache, für die Leseförderung sensibilisiert und motiviert werden.

Die Zusammenarbeit mit vielen Vermittler:innen, die sich im Rahmen ihres beruflichen oder

privaten Engagements für die Leseförderung einsetzen, ist für unsere Arbeit zentral. Kurzausbildungen für «Schenk mir eine Geschichte»- bzw. «1001 histoires»-Leseanimat:innen und diverse thematische Weiterbildungs- und Austauschformate werden daher in allen Sprachregionen angeboten. Mit «Label Ricochet» bietet das SIKJM Westschweiz zweimal jährlich die vertiefte Analyse einer Auswahl herausragender französischsprachiger Neuerscheinungen. Für die italienischsprachige Schweiz ermöglichen die «Finestre del Folletto», sich intensiver mit einer Thematik zu befassen. In der Deutschschweiz bietet das SIKJM auch zwei Ausbildungslehrgänge an: Bereits über 100 Personen haben die Ausbildung zur Leseanimat:in SIKJM absolviert. Der achte Lehrgang hat 2024 begonnen. Auch die Ausbildung «LiteraturLabor» wird demnächst zum dritten Mal ausgeschrieben.

Seien es grosse Stadtbibliotheken oder kleinere Schulbibliotheken – das SIKJM ist mit einem grossen Netz von Bibliotheken verbunden: Zahlreiche Bibliotheksmitarbeitende gestalten unvergessliche Events und tragen unsere schweizweiten Grossprojekte (Schweizer Vorlesetag, Schweizer Erzählnacht,

Buchstart usw.) mit Kooperationen im Bildungsbereich sind sehr vielfältig: Im Bereich der Elternbildung ist das SIKJM in Kontakt mit Elternvereinen und arbeitet projektbezogen mit Schulämtern zusammen. Auch die Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen ist für das Anliegen der Leseförderung wichtig, sei es in Form von Fachbeiträgen oder Lehraufträgen von SIKJM-Mitarbeitenden.

Gemeinsame Events mit anderen Kulturinstitutionen sind ein weiteres Tätigkeitsfeld unseres Instituts. Der Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis ist sicher ein Paradebeispiel dafür, aber auch zahlreiche kleinere und grössere regionale Anlässe sind wichtig für die Arbeit des SIKJM: beispielhaft erwähnt seien Zürich liest, das Festival du livre jeunesse d'Yverdon-les-Bains oder das Festival con le ali in Biasca. Dazu kommen in der Westschweiz die Literaturpreise, bei denen die Kinder und Jugendlichen abstimmen können, der Prix Fantaisie (mit Payot) und der Prix RTS Littérature Ados (mit RTS).

Zusammen mit dem SIKJM setzen sich auch weitere Leseförderungsinstitutionen dafür ein, dass in der Schweiz ein niederschwelliger

Zugang zu Büchern und Geschichten möglich ist. In der 2024 erarbeiteten Strategie 2025–2028 spielt denn auch die Zusammenarbeit der Schweizer Leseförderungsinstitutionen eine wichtige Rolle: In den nächsten vier Jahren will das SIKJM regelmässige Treffen etablieren, gemeinsame Ziele erarbeiten und dabei auch in der Frage der Messbarkeit von Leseförderungsmaßnahmen einen Schritt weiterkommen.

Ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand sowie vieler Stiftungen und einiger Privatpersonen könnte das SIKJM seine Arbeit nicht erfüllen. Es ist erfreulich, dass die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Engagements des SIKJM anerkannt wird und seine Mitarbeitenden sich mit ihrer Arbeit auch in finanziell unsicheren Zeiten dafür einsetzen können, Kindern und Jugendlichen durch die Berührung mit der Welt der Sprache und Geschichten eine gute Ausgangsbasis und einen möglichst guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Die Arbeit im Netzwerk ist für alle im SIKJM essentiell und bringt die Leseförderung vorwärts – damit aus Kindern grosse Leser:innen werden.

Unser Jahr in Zahlen Eine Auswahl

99 000

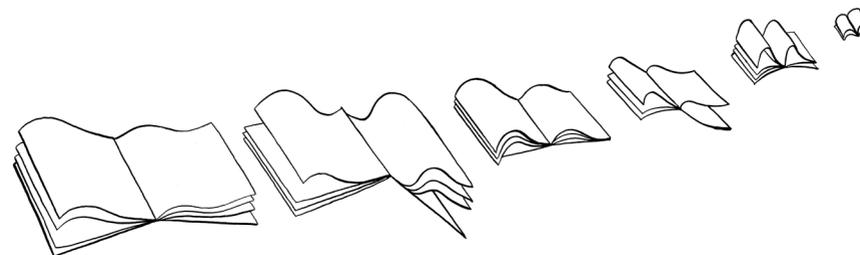
Buchseiten hat das Team gelesen.

433

neue Bücher in 51 Sprachen wurden in die IBBY-Sammlung aufgenommen.

2 413

Personen haben unsere Weiterbildungen besucht.



35 241

-mal wurden Dokumente von unserer Website heruntergeladen.

46 531

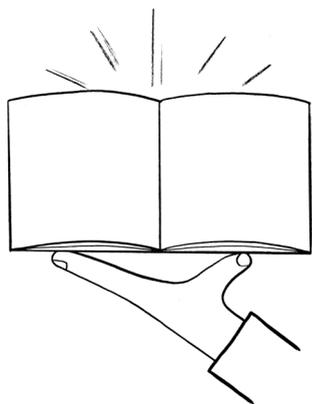
Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben an der Erzählnacht teilgenommen.

39 811

Neugeborene haben ein Buchstart-Paket erhalten.

Lesen fördern

Das SIKJM unterstützt Bibliothekar:innen, Lehrpersonen und weitere Vermittler:innen bei ihrer täglichen Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur. Das Institut nimmt Bedürfnisse aus der Praxis auf und reflektiert Erkenntnisse aus der Leseforschung. Mit seinen Projekten und Weiterbildungsangeboten, seinen Handreichungen und Medientipps legt es die Grundlagen dafür, dass Kinder von klein auf lustvolle Zugänge zum Lesen entdecken. Sie sollen ermutigt werden, ihren eigenen Weg in die Welt der literarischen Texte und Sachtexte in allen medialen Formen zu finden.



Beliebte Ratgeberflyer für Eltern

Über 140 Institutionen wie Schulen, Bibliotheken und Integrationsfachstellen, aber auch Arztpraxen, Fachhochschulen und Buchhandlungen sowie Einzelpersonen wie Leseanimat:innen oder Logopäd:innen haben 2024 über 30 000 SIKJM-Ratgeberflyer bestellt, um sie an Eltern abzugeben. Vor allem vor und nach den Sommerferien, wenn an den Schulen die Elternanlässe vorbereitet werden, erhält das SIKJM viele Bestellungen und verschickt die Flyer in 14 Sprachen in alle Landesregionen.

Generationenübergreifendes Vorlesen

Am 22. Mai fand der 7. Schweizer Vorlesetag statt. Rund 8 000 Vorleser:innen und etwa 55 000 Kinder und Jugendliche nahmen an dieser landesweiten Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt standen dieses Jahr generationenübergreifende Leseanlässe – so auch in Montreux, wo Schüler:innen den Bewohner:innen eines Altersheims vorlasen. Das Westschweizer Büro des SIKJM organisierte Lesungen mit dem Petit Théâtre de Lausanne, darunter eine

mit Licia Chery und eine mit einer «Schenk mir eine Geschichte»-Leseanimatorin.

Schulprojekte

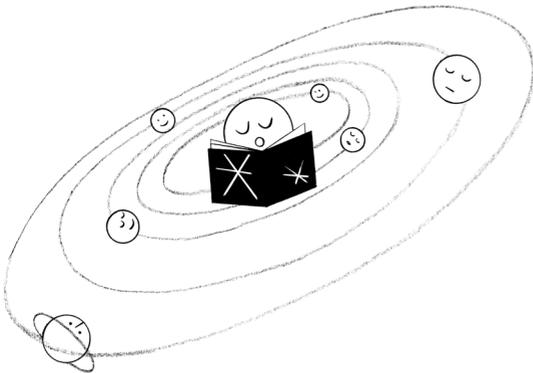
«Libruco» und «Biblioteca Vagabonda» heissen die beiden Schulprojekte des SIKJM in der italienischsprachigen Schweiz. Sie richten sich an Kindergärten und Primarschulen, um mit der Unterstützung zahlreicher Freiwilliger die Freude am Lesen zu wecken und zu fördern. Die Zahlen widerspiegeln den Erfolg: Im Jahr 2024 nahmen 1 592 Kinder aus den grossen Tessiner Bezirken sowie aus dem italienischsprachigen Graubünden teil; insgesamt durften sich 60 Schulstandorte und 83 Klassen über lesenswerte Bilderbücher und Neuerscheinungen freuen.

Weitere Aktivitäten 2024

Schweizer Erzählnacht, Jahrestagung «Phänomenal emotional! Wie Kinder- und Jugendliteratur Gefühle weckt», Buchstart, Lehrgänge und massgeschneiderte Weiterbildungen, Storie per volare, Schenk mir eine Geschichte, BouC'S, Visites de créateurs et créatrices

Literatur entdecken

Das SIKJM sichtet den grossen Kinder- und Jugendbuchmarkt, erkennt Trends und empfiehlt Bücher und andere Medien in seinen Zeitschriften, im Podcast «Tutt'orecchi», auf dem Portal «Ricochet», auf seiner Website sowie an Weiterbildungen, in Artikeln und bei Juryarbeiten. An Veranstaltungen mit Autor:innen und Illustrator:innen rückt das SIKJM das Schweizer und internationale Kinderbuchschaffen ins Rampenlicht. Es arbeitet zudem bei der Vergabe von nationalen und internationalen Preisen mit, damit künstlerische Innovation ausgezeichnet wird.



Gesprächsabend im Literaturhaus

Der Termin hätte kaum besser gewählt sein können: Als das SIKJM im Rahmen von «Zürich liest» zum Abend mit Eva Rottmann ins Literaturhaus Zürich einlud, war die Zürcher Autorin seit wenigen Tagen Trägerin des prestigereichen Deutschen Jugendliteraturpreises für «Kurz vor dem Rand». Thema des Gesprächs war nicht nur dieser Jugendroman über Skaten, weibliche Identität und psychische Gesundheit, sondern auch die neue Kurzgeschichtensammlung «Fucking fucking schön». Das Publikum hatte viele Fragen an die Autorin und zeigte so, dass Jugendliteratur genauso ins Literaturhaus gehört wie in Schulzimmer und Bibliotheken.

Weiterbildungen für Fachpublikum und Nachwuchs

Dem SIKJM ist es ein grosses Anliegen, sein Fachwissen in den Bereichen Kinder- und Jugendliteratur sowie Leseförderung weiterzugeben. 2024 beschäftigte das Westschweizer Büro acht

Praktikant:innen mit vielfältigen Profilen, die redaktionelle, kommunikative oder bibliothekarische Aufgaben übernahmen. Am «Rencontre Pop-up» mit dem Verlag HongFei und der Künstlerin Catherine Louis im Mai sowie an den Weiterbildungen zu aktuellen Neuerscheinungen unter dem Titel «Label Ricochet» im Juni und November nahmen rund 125 Personen teil.

Ein Podcast für Kinderliteratur

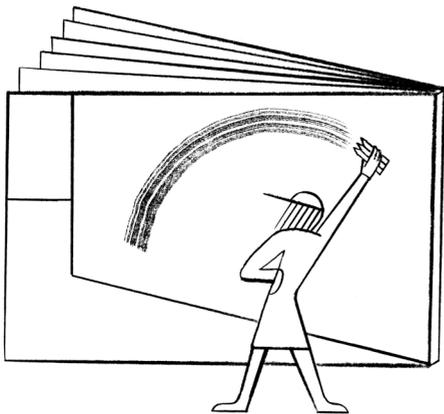
Im Jahr 2024 wurde der Podcast «Tutt'orecchi» des Tessiner Büros 3 287-mal angehört. In zwanzigminütigen Episoden, verfügbar auf den wichtigsten Plattformen, präsentiert der Podcast eine kompetente und aktuelle Übersicht über das breit gefächerte Feld der Kinderliteratur und bietet Interessierten so eine wertvolle Orientierungshilfe. Den kleinen Zuhörer:innen eröffnet der Podcast zudem mit einer Geschichte die zauberhafte Welt des Erzählens und weckt die Vorfreude auf die nächste Folge.

Weitere Aktivitäten 2024

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis, Prix Enfantaisie, Prix RTS littérature ados, Internationale Preise (Hans Christian Andersen-Preis, Astrid Lindgren Memorial Award), Thematische Bibliografien, Medienempfehlungen und Rezensionen, Lesungen und Werkstattgespräche, Vers-und-Reim-Datenbank, Ricochet, Buch & Maus, Il Folletto

Forschungsaktivitäten

Die Forschung am SIKJM untersucht aktuelle und historische Kinder- und Jugendmedien aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive und bezieht Fragen zur literalen Förderung mit ein. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung sind Schweizer Kinder- und Jugendmedien, die Sammlung des Johanna Spyri-Archivs sowie historische Bestände der wissenschaftlichen Bibliothek am Institut. An Veranstaltungen werden Forschungserkenntnisse auch an ein breites Publikum vermittelt.



Forschungskolloquium

Anfangs Dezember 2024 veranstaltete das SIKJM ein Kolloquium zum Thema «Leseförderung zwischen Buch und Digitalität»: Die bekannte Leseforscherin Cornelia Rosebrock sprach über die veränderte Schriftkultur und deren Konsequenzen für die hiesigen Bildungsinstitutionen. Weitere Beiträge gaben Einblick in digitale Leseroboter, in Lehrprojekte zu digitaler Literatur in der Westschweiz und in die Bedeutung von Brailleschrift für blinde Kinder und Jugendliche im wachsenden Angebot digitaler Medien.

Für die kulturelle Vielfalt

Die kommentierte Bibliografie 2024 «Lectures des mondes» bietet eine Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern zum Thema kulturelle Vielfalt. Dieses aktuelle und komplexe Thema erforderte eine theoretische Auseinandersetzung sowohl auf literarischer Ebene als auch im Hinblick auf die Darstellung von Migration sowie anderer Kulturen. Das Lesekomitee, dem Mitglieder mit Bezügen zu Benin, Brasilien, Kolumbien, Spanien,

Weitere Forschungsthemen 2024

Johanna Spyri, Le Finestre del Folletto, Kinderbuchsammlungen des SIKJM Deutschweiz und Romandie, Lisa Tetzner und Kurt Kläber, Komik seit Mitte des 19. Jahrhunderts, Robinsonaden, August Corrodi, Rezensionen von Fachliteratur, Journées d'AROLE

Frankreich, Italien und der Schweiz angehören, wählte 158 qualitativ hochwertige Jugendbücher zu diesem Thema aus.

Humor in der Kinderliteratur

Der Humor scheint Kindern angeboren zu sein, besitzen sie doch die Fähigkeit, sich zu wundern und Komik etwa im Unerhörten, im Frechen oder Rebellischen zu erkennen. 16 Teilnehmer:innen aus verschiedenen Bereichen (Lehrer:innen, Erzieher:innen, Bibliothekar:innen, Grafiker:innen usw.) besuchten die Weiterbildung in Bellinzona. Darin wurden die verschiedenen Formen des Humors und seine Entwicklung in Kinderliteratur betrachtet.

Bibliothek

Die IBBY-Sammlung gewährt spannende Einblicke in die Kinder- und Jugendliteratur aus über 80 Ländern.

Alle zwei Jahre erhält die SIKJM-Bibliothek Geschenke aus der ganzen Welt. Dann nämlich, wenn der Hans Christian Andersen-Preis verliehen wird vom International Board on Books for Young People – kurz: IBBY –, dessen Schweizer Sektion das SIKJM ist. Nominert und ausgezeichnet werden Autor:innen und Illustrator:innen aus insgesamt 85 Ländern. Neben fast allen europäischen Sprachen sind etwa Bücher in Chinesisch, Koreanisch, Persisch, Xhosa (Südafrika) oder Te Reo Māori (Neuseeland) vertreten. Als eine

der wenigen Institutionen weltweit verfügt die SIKJM-Bibliothek über eine Sammlung, die bis ins Jahr 1978 zurückreicht und alle seitdem für den Preis nominierten Bücher sowie alle Werke auf der IBBY Honour List umfasst. Dieser interkontinentale Schatz bildet das Kinderbuchschaffen rund um den Globus ab und gewährt damit spannende Einblicke in verschiedene nationale Erzähl- und Illustrationstraditionen.

Vielfältige Sammlungsbestände

Die SIKJM-Bibliothek verfügt über eine in der Schweiz einzigartige Sammlung von Kinder- und Jugendbüchern seit dem 17. Jahrhundert sowie einschlägige Fachliteratur. Der Katalog umfasst über 70 000 erschlossene Medien. Neben Büchern und Zeitschriften gehören auch verschiedene Sonderbestände zur SIKJM-Bibliothek. Dazu zählen Originalillustrationen, Fotografien, Plakate von Kinderbuchverlagen und Veranstaltungen, Kinderzeichnungen sowie Nachlässe wichtiger Personen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

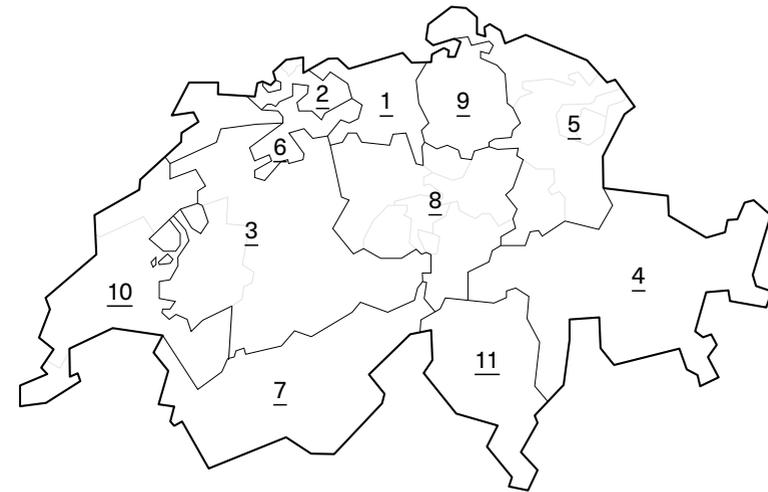




HONOUR LIST 2024

Regionalorganisationen

Die mit dem SIKJM assoziierten Regionalorganisationen verfolgen unsere Ziele auf lokaler Ebene. Sie setzen nationale Leseförderungsprojekte in ihren Regionen um und entwickeln eigene Aktivitäten.



- | | |
|--|---|
| 1 <u>Kinder- und Jugendmedien Aargau</u> | 6 <u>Kinder- und Jugendmedien Solothurn</u> |
| 2 <u>Kinder- und Jugendmedien Region Basel</u> | 7 <u>Kinder- und Jugendmedien Wallis</u> |
| 3 <u>Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg</u> | 8 <u>Kinder- und Jugendmedien Zentralschweiz</u> |
| 4 <u>lesen.GR, Kinder- und Jugendmedien Graubünden</u> | 9 <u>Kinder- und Jugendmedien Zürich</u> |
| 5 <u>Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz</u> | 10 <u>Jeunesse et Médias.AROLE, Westschweiz</u> |
| | 11 <u>Media e Ragazzi TIGRI, italienischsprachige Schweiz</u> |

Mitglieder einer Regionalorganisation profitieren von den Dienstleistungen des SIKJM sowie der jeweiligen Regionalorganisation. Zweimal jährlich findet ein deutschschweizerischer Austausch zwischen dem interkantonalen Komitee und dem SIKJM statt. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft unter www.sikjm.ch/mitglied-werden.

Jahresrechnung

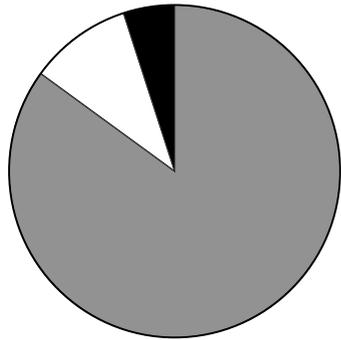
Bilanz

Aktiven in CHF	2024	2023
Flüssige Mittel	649'749.71	440'868.29
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	61'830.34	36'565.09
Übrige kurzfristige Forderungen	2'450	5'938.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen	113'964.63	117'196.57
Umlaufvermögen	827'994.68	600'568.43
Finanzanlagen	10'966.10	2'000.00
Sachanlagen	16'375.59	28'818.99
Immaterielle Werte	51'646.64	75'187.63
Anlagevermögen	78'988.33	106'006.62
Total Aktiven	906'983.01	706'575.05
Passiven in CHF	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	31'998.58	29'650.57
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	112'576.74	83'876.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	163'599.54	153'447.26
Kurzfristiges Fremdkapital	308'174.86	266'974.33
Fondskapital	155'039.75	117'000
Fremdkapital und Fondskapital	463'214.61	383'974.33
Grundkapital	20'000.00	20'000.00
Gebundenes Kapital Innovation + Entwicklung	60'000.00	40'000.00
Gebundenes Kapital Personal	60'000.00	40'000.00
Freies Kapital	303'768.4	262'600.72
Organisationskapital	443'768.40	322'600.72
Total Passiven	906'983.01	706'575.05

Jahresrechnung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag in CHF	2024	2023
Zweckgebundene Zuwendungen	1'362'056.27	1'248'205.35
Freie Zuwendungen	6'719.76	18'605.35
Subventionen der öffentlichen Hand	1'832'343.00	1'748'400.00
Bundesamt für Kultur	1'450'000.00	1'450'000.00
Bundesamt für Sozialversicherungen	74'743.00	0.00
Kanton Zürich	150'000.00	150'000.00
Stadt Zürich	107'100.00	104'500.00
Übrige Kantone und Gemeinden	50'500.00	43'900.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	337'333.18	327'522.11
Total Betriebsertrag	3'538'452.21	3'342'732.81
Betriebsaufwand in CHF	2024	2023
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2'868'397.72	2'822'988.49
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	160'400.87	179'157.62
Administrativer Aufwand	341'011.45	407'475.16
Total Betriebsaufwand	3'369'810.04	3'409'621.27
Betriebsergebnis	168'642.17	-66'888.46
Finanzergebnis	-1'654.09	-1'614.81
Betriebsfremdes Ergebnis	5'759.08	5'200.00
Ausserordentliches Ergebnis	-13'539.73	-7'227.74
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	159'207.43	-70'531.01
Veränderung Fondskapital	-38'039.75	34'500.00
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	121'167.68	-36'031.01
Veränderung gebundenes Kapital	-80'000.00	0.00
Veränderung freies Kapital	-41'167.68	36'031.01
	0.00	0.00



Verwendung der Mittel

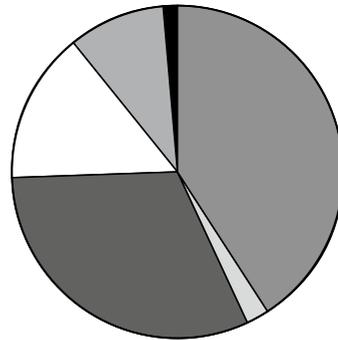
Über 85 % unseres Aufwandes fielen direkt in unseren Projekten und Dienstleistungen an.

- 85.1 % Projekt- und Dienstleistungsaufwand
- 10.1 % Administrativer Aufwand
- 4.8 % Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Herkunft der Mittel

Für die Erfüllung seines Auftrages erhielt das SIKJM Beiträge sowohl von öffentlichen wie privaten Akteuren.

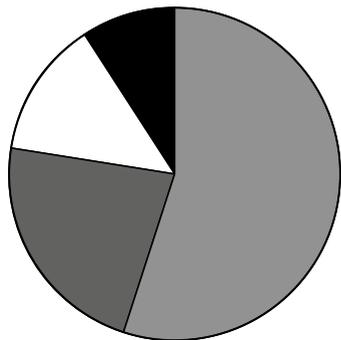
- 41.0 % Bundesamt für Kultur
- 2.1 % Bundesamt für Sozialversicherungen
- 31.4 % Stiftungen, Firmen und Vereinigungen
- 14.7 % Kantone und Gemeinden
- 9.5 % Ertrag aus eigenen Leistungen
- 1.3 % Private Spenden und Legate



Projektaufwand

Für unsere Projekte und Dienstleistungen setzten wir insgesamt CHF 2,868 Mio ein. Die meisten Mittel flossen in die Bereiche Leseförderung und Kultur + Vermittlung.

- 55.1 % Leseförderung
- 22.5 % Kultur + Vermittlung
- 13.3 % Bibliothek
- 9.1 % Forschung



Jahresrechnung

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung wurde wiederum gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21, des Schweizer Rechnungslegungsrechts sowie der Zewo erstellt und ist konsequent nach Swiss GAAP FER 21 gegliedert.

Alle Zuweisungen und Verwendungen von zweckgebundenen Geldern laufen über die jeweilige Fondsrechnung. Das Fondskapital enthält auch Gelder, die bereits für Folgejahre eingegangen sind.

Die Subventionen der öffentlichen Hand haben sich um rund CHF 84 000 erhöht. Erstmals hat das Bundesamt für Sozialversicherungen einen Beitrag an das Gesamtbudget des SIKJM geleistet. Der Ertrag aus erbrachten Leistungen konnte gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden: Insbesondere die Einnahmen aus Kursen und Tagungen lagen 2024 über den Erwartungen. Das Fundraising bei Stiftungen gestaltete sich für einzelne Projekte trotz grossen Anstrengungen wiederum schwierig.

Die in den vier Tätigkeitsbereichen – Leseförderung, Kultur + Vermittlung, Bibliothek, Forschung – erbrachten

Leistungen verursachten Kosten von rund CHF 2,868 Mio. Damit flossen 85.1 % des Betriebsaufwands direkt in Projekte. Der Aufwand für das Fundraising betrug CHF 160 401, was 4.8 % des Betriebsaufwands entspricht. Der Administrative Aufwand belief sich mit CHF 341 011 auf 10.1 % des Betriebsaufwands.

Das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 41 167.68 ab, welches ins freie Kapital übertragen wird. Dem Gebundenen Kapital für Personal werden CHF 60 000 und dem Gebundenen Kapital für Innovation und Entwicklung CHF 20 000 zugewiesen. Das Organisationskapital in der Bilanz erhöht sich damit auf CHF 443 768.40.

Der Stiftungsrat freut sich über das positive Ergebnis. Gleichzeitig ist er sich der Herausforderungen der kommenden Jahre bewusst. Eine weitere Erhöhung des Organisationskapitals bleibt weiterhin ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre.

Geris Aebi
Quästor der Johanna Spyri-Stiftung

Jahresrechnung Revisionsbericht



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Johanna Spyri-Stiftung, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Johanna Spyri-Stiftung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, sowie der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 19. Mai 2025

BDO AG

ppa. Roman Larentis
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Anja Closuit
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Organisation und Förderpartner

STIFTUNGSRAT

Präsident

Beat W. Zemp, Ehemaliger Zentralpräsident des LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz*

Vizepräsidentium

– Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Direktorin Zentralbibliothek Zürich i. R.*
– Ute Heidmann, Prof. Dr., Universität Lausanne i. R.*

Mitglieder

– Geri Aebi, lic. oec. publ., Quästor, Creative Business Consultant*
– Corina Albertini, lic. oec. HSG, Geschäftsleiterin Helmut Horten Stiftung
– Marie-Christine Doffey, Direktorin Schweizerische Nationalbibliothek NB i. R.
– Christine Löttscher, Prof. Dr., Universität Zürich
– Lilo Moser, Leiterin Stadtbibliothek Aarau*
– Pierre Thomé, Hochschule Luzern i. R.
– Elisabeth Tschudi-Moser, Präsidentin kjm Kantonekonferenz
– Andrea Vetsch, lic. phil., Moderatorin SRF

* Mitglied SR-Ausschuss

Ständige Gäste

– Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich
– Stéphanie Schneider-Riehle, lic. phil., Beisitz Bundesamt für Kultur

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Vorsitzende

Christine Löttscher, Prof. Dr., Universität Zürich

Mitglieder

– Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Zentralbibliothek Zürich i. R.
– Ute Dettmar, Prof. Dr., Goethe-Universität Frankfurt am Main
– Davide Giuriato, Prof. Dr., Universität Zürich
– Ute Heidmann, Prof. Dr., Universität Lausanne i. R.
– Dieter Isler, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Thurgau
– Gerhard Lauer, Prof. Dr., Johannes Gutenberg-Universität Mainz
– Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich
– Dominik Petko, Prof. Dr., Universität Zürich

– Daniel Süss, Prof. Dr., Universität Zürich
– Pierre Thomé, Hochschule Luzern – Design und Kunst i. R.

MITARBEITENDE SIKJM

Geschäftsstelle Zürich

– Priska Bucher, Dr., Direktorin SIKJM Schweiz und SIKJM Deutschschweiz
– Maria Becker, Dr., Forschung, Johanna Spyri-Archiv
– Jamila Bensaïd, Praktikantin Administration
– Carlotta Binder, lic. phil., Aus- und Weiterbildung, Leseforum Schweiz
– Gina Domeniconi, MA, Literale Förderung, Weiterbildung
– Sarah Eggel, MA, Vorlesetag, Fundraising
– Elisabeth Eggenberger, MA, Buch&Maus, Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
– Anne Catherine Firino Martell, Fundraising
– Clelia Gaggioni, Leitung Finanzen und Administration
– Sora Hasler, Co-Leitung Kommunikation, Vorlesetag
– Eliane Jaberg, MA, Kommunikation
– Barbara Jakob Mensch, lic. phil., Literale Förderung, Weiterbildung
– Deborah Keller, Dr., Forschung
– Flavia Licci, Administration
– Dominique Lorenzon, Bibliothek
– Manju Redeker, Praktikantin Bibliothek
– Thomas Rodemeyer, Leitung Finanzen und Administration
– Simone Schaller, Leitung Kommunikation
– Isabelle Schmid, Praktikantin Vorlesetag
– Hannah Schmitt, Forschung, Johanna Spyri-Archiv
– Petra Schrackmann, lic. phil., Leitung Bibliothek
– Anja Stark, Assistenz Vorlesetag
– Loretta Sutter, Co-Leitung Kommunikation
– Christine Tresch, lic. phil., Weiterbildung, Leseforum Schweiz
– Kayhan Tüney, Praktikant Bibliothek
– Aleta-Amirée von Holzen, Dr., Buch & Maus, Weiterbildung
– Nathalie Wermeille, Praktikantin Bibliothek
– Kathrin Amrein, assoziiert, Literale Förderung
– Anna Lehninger, Dr., assoziiert, Forschung
– Kathrin Amrein, assoziiert, Weiterbildung

Geschäftsstelle Lausanne

- Loreto Núñez, Dr., Direktorin SIKJM Westschweiz
- Lilian Abanto, MA, Praktikantin
- Margaux Cardis, MA, Kommunikation
- Maya Constantin, MA, Praktikantin
- Marie David, MA, Praktikantin Ricochet
- Rosalie Falguière, MA, Praktikantin
- Christine Fontana, MA, Literale Förderung, Ricochet
- Adeline Giletta, MA, Praktikant
- Elinda Halili, Praktikantin
- Catià Reis Da Costa, MA, Praktikantin Ricochet
- Mathilde Routy, MA, Kommunikation
- Pia Schnurr, MA, Praktikantin
- Damien Tornicasa, MA, Leitung Ricochet, Weiterbildung
- Bernard Utz, MA, Vorlesetag, Kommunikation
- Andrée Wintermark, Finanzen, Administration
- Bianca Zanini Jaggi, MA, Literale Förderung, Weiterbildung

Geschäftsstelle Bellinzona

- Fosca Garattini Salamina, Direktorin SIKJM italienische Schweiz
- Letizia Berri-Bolzani, Dr., Il Folletto, Tutt'orecchi
- Brunella Sartori, Buchstart
- Catherina Sitar, MA, Vorlesetag, Kommunikation
- Ottavia Villa, Administration, Literale Förderung
- Antonella Castelli, assoziiert, Literale Förderung

FÖRDERPARTNER

Öffentliche Hand

- Bundesamt für Kultur
- Bundesamt für Sozialversicherungen
- Kanton Zürich
- Stadt Zürich Kultur
- Kantone: Aargau, Baselland, Basel-Stadt, Bern, Genf, Glarus, Jura, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Uri, Wallis, Waadt
- Städte und Gemeinden: Bussigny, Crissier, Ecublens, Lausanne, Morges, Renens, Vevey

Stiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Private

- Arthur Waser Stiftung
- Banca dello Stato del Cantone Ticino
- Buchzentrum BZ
- Doelker-Tobler Stiftung DTV
- Elisabeth Weber-Stiftung
- Ernst Göhner-Stiftung
- Fondation Alcea
- Fondation Alfred et Eugénie Baur
- Fondation Claude et Giuliana
- Fondation Docteur Alfred Fischer
- Fondation Gandur pour la Jeunesse

- Fondation Jan Michalski
- Fondation Jules-Louis Gagnaux
- Fondation Payot pour la promotion de la lecture et l'accès à la culture en Suisse romande (FPPL)
- Fondation Philanthropique Famille Sandoz
- Fondazione Bibliomedia Svizzera italiana
- Fonds Gustave Holder
- Franke Stiftung
- Gamil-Stiftung
- Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung
- Hans F. Tellenbach-Stiftung
- Karl Mayer Stiftung
- Kiwanis Club Bellinzona e valli
- Kulturfonds ProLitteris
- Maiores Stiftung
- Max Kohler Stiftung
- MBF Foundation
- Migros Kulturprozent
- Oertli-Stiftung
- Otto Gamma-Stiftung
- Pro Helvetia
- RSI KIDS
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG
- Stiftung Corymbo
- Stiftung Felsengrund
- Stiftung Kastanienhof
- Stiftung Mercator Schweiz
- Stiftung Temperatio
- Stiftung Vinetum
- Teamco Foundation Schweiz
- Terzo Spazio di Antonio Villa
- UBS
- UBS Kulturstiftung
- Ursula Streit
- Ursula Wirz-Stiftung
- Ute Heidmann
- Walter Haefner Stiftung
- 20 Minuten

Wir danken auch allen weiteren privaten Spenderinnen und Spendern und den Mitgliedern des Gönnerkreises der Johanna Spyri-Stiftung.

Impressum

Texte

Maria Becker, Priska Bucher, Letizia Bolzani, Gina Domeniconi, Elisabeth Eggenberger, Fosca Garattini Salamina, Deborah Keller, Loreto Núñez, Petra Schrackmann, Catherina Sitar, Damien Tornicasa, Bernard Utz

Redaktion

Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Sora Hasler, Loretta Sutter

Korrektorat

Margaux Cardis, Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Sora Hasler, Catherina Sitar, Loretta Sutter

Übersetzungen

Bérénice Capatti

Illustrationen

It's Raining Elephants
International Board on Books for Young People (IBBY),
Design: Bom! communication

Fotos

Goran Basic
Benni Monni
SIKJM

Gestaltung

Bonsma & Reist

Druck

La Buona Stampa

SIKJM
Georgengasse 6, CH-8006 Zürich
+41 (0)43 268 39 00
info@sikjm.ch, www.sikjm.ch

ISJM
Rue Saint-Etienne 4, CH-1005 Lausanne
+41 (0)21 311 52 20
info@isjm.ch, www.isjm.ch

ISMR
Piazza R. Simen 7, CH-6500 Bellinzona
+41 (0)91 225 62 22
info@ismr.ch, www.ismr.ch

SIKJM
ISJM
ISMR

Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Institut suisse
Jeunesse et Médias

Istituto svizzero
Media e Ragazzi

Unterstützen Sie uns –
damit aus Kindern grosse Leser:innen werden!



Bankverbindung

IBAN: CH65 0070 0110 0047 9890 4

lautend auf: Johanna Spyri-Stiftung – Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM